

PROBLEMATIK DER DEUTSCHEN FACHTERMINOLOGIE IN DER ÜBERSETZUNG

Стаття присвячена проблемам перекладу німецької фахової термінології на українську мову. У статті розглянуті особливості перекладу термінологічних одиниць із галузі “Економіка підприємств” на українську мову, які викликають перекладацькі труднощі. Досліджена проблема подолання полісемії у процесі вибору відповідника перекладу.

Ключові слова: *фахова термінологія, перекладацький відповідник, перекладацькі труднощі, способи відтворення, перекладацькі трансформації.*

Статья посвящена проблемам перевода немецкой специальной терминологии на украинский язык. В статье рассматриваются особенности перевода терминологических единиц из отрасли “Экономика предприятий”, которые вызывают определённые переводческие трудности. Исследована проблема преодоления полисемии в процессе выбора варианта перевода.

Ключевые слова: *специальная терминология, переводческий вариант, переводческие трудности, способы передачи, переводческие трансформации.*

The paper is concerned with the problems of translation of German special terminology into Ukrainian. The paper deals with the system of the ways of translation of the special terminological units from the branch “Economy of plants”. The system of relevant translational transformations for reproduction of these units into Ukrainian is defined.

Key words: *special terminology, translational difficulties, translational transformations, ways of reproduction.*

Die Semantik der Fachterminologie wurde in vielen linguistischen Studien mehrfach erforscht, insbesondere in denen, wo die Benennung im Zusammenhang mit Fachbegriffen untersucht wird und als zentrales Element der Terminologielehre gesehen werden kann. Immer mehr ist diese in systematischer Verbindung mit verschiedenen Termini zu betrachten. Die Autoren dieser Untersuchungen heben hervor, dass die Entstehung neuer Begriffe und Benennungen häufig nicht durch Totalveränderung des Begriffes, sondern durch Verknüpfung bereits bekannter erfolgt [3; 7; 8].

Die Probleme des translatorischen Terminologievergleichs sind bisher ungelöst geblieben. Deshalb stehen die Differenzierungen der Terminologiesysteme einer Ausgangssprache und einer Zielsprache immer wieder im Vordergrund von Übersetzungstheorie und Praxis [4; 6]. Die Termini sind in unterschiedlichen Sprachen keineswegs bedeutungsgleich. Wenn sich die Termini auch nur in zwei Sprachen nicht völlig decken, können sie nicht als Äquivalente, sondern nur als Entsprechungen bezeichnet werden. Bei fehlender Äquivalenz werden Lehnübersetzung und erklärende Umschreibung eines Terminus verwendet. [1, S. 46]. Es wird deutlich, dass die Übersetzer über verbales und non-verbales Vorwissen verfügen müssen, um beim Übersetzen erfolgreich und genau zu sein. Die auffallende Besonderheit der Fachterminologie besteht darin, dass ihre Semantik aus dem sie umgebenden Kontext nicht als

wesentlichster Bestandteil erschlossen wird. Von großer Bedeutung ist dabei die Verwendung des systematisierten Texthintergrundes und der Modalität spezifischer Sichtweisen.

Im Hinblick auf die oben erwähnten grundlegenden Aspekte des Übersetzungsprozesses kann die Übersetzungsspezifität der deutschen Termini im Bereiche der Betriebswirtschaft kontrastiv betrachtet werden. Man unterscheidet verschiedene Arbeitsprozesse wie Warenherstellung, Betriebsverwaltung, Marketing, juristische Verhältnisse, die in ihrem Zusammenwirken die Vielseitigkeit der Betriebswirtschaft bedingen. Bei der Übersetzung der deutschen Termini ins Ukrainische tritt das Verstehensproblem der Fachsprache in Erscheinung. Den Übersetzern und Übersetzerinnen stellt sich die außerordentliche Schwierigkeit, Fachausdrücke in einem Text genau zu erkennen. Für Adressaten, bei denen Vorwissen über diesen Bereich fehlt, sind derartige Texte mit vielen Fachbegriffswörtern sehr schwer verständlich.

Die Übersetzer setzen sich mit der Synonymie, Polysemie und Homonymie und dem Auftreten mehrerer Benennungen unterschiedlicher Bedeutungstiefe für dieselbe Sache auseinander. Deshalb ist es notwendig, diese übersetzerischen Probleme möglichst gründlich zu untersuchen.

Nicht zuletzt ist die Auswahl der fachspezifischen Terminologie von großer Bedeutung. Sie verleiht einer Übersetzung die erforderliche Akzeptanz. Die Sprachebene der Betriebswirtschaftstexte sollte daher beim Übersetzen nicht vernachlässigt werden [2, S. 11]. So werden deutsche und ukrainische Terminologiebedeutungen miteinander verglichen. Der kontrastive Aspekt macht die Differenzen zwischen den beiden terminologischen Systemen bewusst. Das bedeutet den ersten Schritt in Richtung auf das reflektierende Übersetzen zu machen.

Die erste semantische Erscheinung, die für übersetzungsrelevante Analyse herangezogen werden könnte, ist die Polysemie der Begriffswörter. Die vorläufige Untersuchung der Semantik der Fachterminologie für Bezeichnung der Betriebstätigkeit hat deutlich gezeigt, dass ein deutscher Terminus zwei oder drei Bedeutungen aufweisen kann, zum Beispiel [5]:

Betriebsdaten – 1. *виробничі дані*

2. *технічні характеристики*

3. *експлуатаційні дані*

Betriebsergebnis – 1. *результат господарської діяльності*

2. *баланс підприємства*

3. *підсумкові дані рентабельності*

Mehrbelastung – 1. *додаткове навантаження*

2. *додаткове оподаткування*

Jahresabschluss – 1. *кінець фінансового року*

2. *річний баланс*

Im Verlaufe der übersetzerischen Analyse der deutschen terminologischen Komposita wurde festgestellt, dass die durch eine Wortgruppe ins Ukrainische übersetzt werden. Auffallende Besonderheit dabei ist, dass beim Übersetzen ins Ukrainische die Mehrdeutigkeit der Terminologie sichtbar wird. Die Übersetzer haben die Aufgabe den sinngemäßen, inhaltlich treffendsten Begriff zu wählen. Tatsächlich ist

eine solche Übersetzungssituation komplizierter als es auf den ersten Blick scheint. In der Übersetzungswissenschaft wird in solchen Fällen von Diversifikation der Bedeutung gesprochen.

Für das Übersetzen der deutschen Termini ist es wichtig, die non-verbale Situation der Betriebsarbeitsprozesse vorzustellen und zu verstehen. Die nächste Etappe des Recherchierens ist die Expliziertheit der impliziten Information in den deutschen Termini, die in dem ZIELtext durch zusätzliche Wörter ausgedrückt werden kann. Mit anderen Worten geht es um die komplexen Beziehungen zwischen sprachlichen Formen und ihren Strukturen und ihrer Bedeutungen in einer bestimmten Situation in der deutschen Kultur und darum, wie diese Bedeutungen in der Zielsprache, deren Formen und Strukturen häufig ganz anders sein können, unter Berücksichtigung von Situation, Kultur und Übersetzungsauftrag wiedergegeben werden.

In den Mittelpunkt dieses Beitrags werden die übersetzungsrelevanten fachbezogenen Einheiten gerückt, die in den deutschen Betriebswirtschaftstexten zu intensiv verwendet werden. Semantisch sind sie kompliziert strukturiert. Das Wesentlichste besteht darin, dass in solchen Termini die Semantik inkorporiert wird. Diese Tatsache bedingt die Übersetzungssituation, in deren Rahmen die zwischenkulturellen Missverständnisse erscheinen können, die in erster Linie mit der Sprach- und Übersetzungskompetenz des Übersetzers, sowie auch seinem Vorwissen verbunden ist. Wie die vorläufige Analyse zeigt, kann der Inkorporierungsgrad der zu untersuchenden Termini differenziert werden. Als Beleg dafür können folgende Beispiele dienen:

I. Das Betriebsjahr – фінансовий рік

Das Betriebskapital – обіговий капітал

Der Betriebskoeffizient – коефіцієнт рентабельності

II. Der Betriebskredit – виробничий кредит для фінансування обігових коштів

Der Anlagekredit – кредит на купівлю основних фондів

Die Qualitätsbeherrschung – поточний контроль за якістю виробничого процесу

III. Die Organschaft – залежність юридичної особи від головної організації

Der Anlageaufstockungsposten – стаття балансу, яка відображає ріст основного капіталу

Die Anlagewirtschaft – управління, планування та контроль основних засobів.

Hier wird deutlich gezeigt, dass durch die drei vorhandenen differenzierten Gruppen der Fachtermini die Übersetzungsschwierigkeiten gestiegen sind. Die formell strukturierten Komposita lassen sich durch die inhaltliche Belastbarkeit und Unklarheit unterscheiden. Die impliziten Informationen über die Betriebsprozesse bieten dem Übersetzer erhebliche Schwierigkeiten, die nur durch eine adäquate Übersetzung zu beheben sind. Besondere Aufmerksamkeit muss auf die Termini "die Organschaft, "der Anlageaufstockungsposten" gelenkt werden, da in deren semantischen Strukturen alle Inhalte implizit ausgedrückt werden. Diese Tatsache beeinflusst die Übersetzungssituation, in deren Rahmen die zwischenkulturellen Missverständnisse zum Vorschein kommen können. Im Zusammenhang damit sollen

die Probleme der Übersetzbarkeit von Termini mit der Anhäufung der konzeptuellen Semantik gelöst werden. So werden an einen modernen Dolmetscher oder Übersetzer hohe Forderungen bezüglich der Fachkenntnisse in diesem Bereich der Wirtschaft gestellt. Ohne konzeptuell relevante Analyse auf Grund des Vorwissens ist die qualitative Übersetzung der Termini fast unmöglich. Dadurch kann es zu den unerwünschten Übersetzungsfehlern kommen.

Unter den zu untersuchenden deutschsprachigen Betriebswirtschaftstermini, die in ihrem Gebrauch beschränkt sind, weil sie nur für einen engen Kreis der Fachleute in diesem Bereich funktional sind, können z. B. folgende erwähnt werden: *der Amortisationsfond* – амортизаційний фонд(стаття балансу, яка передбачає чистий прибуток та призначена для амортизації капіталовкладень); das *Baukastensystem* – система комплектів стандартних деталей (обмеження виробництва певними вузлами та агрегатами, які можуть бути компонентами різних видів готової продукції). Neben den direkten ukrainischen Entsprechungen sind die semantischen Deutungen in Form eines Satzes präsent, die den Sinn oder den Zweck der nicht sofort klaren Termini interpretieren können. In der Übersetzungspraxis geht es um die semantischen Umschreibungen, die hier ihre Verwendung finden. Eine solche Umschreibung kann zweckmäßig oder unzweckmäßig sein, weil die Verwendung dieser Transformation davon abhängt, unter welchen pragmatischen Bedingungen der Übersetzungsprozess verläuft.

Die Verben üben in den Fachsprachen eine besonders wichtige terminologische Funktion aus, mit deren Hilfe Prozesse, Vorgänge und Handlungen präzise dargestellt werden können. Dabei sind die Verben als terminologische Wortbildungselemente relevant, insbesondere in der spezifischen Kollokation mit den anderen Wörtern. Hierbei handelt es sich nicht um pragmatische, sondern um semantische Eigenschaften der Kombination. Um eine Handlung als fachlich betrachten zu können, ist es wichtig, die Handlung mit den anderen Aktanten der kommunikativen Situation zu verbinden. Dadurch werden die phraseologischen Termini, deren innere Kohärenz auf der begrifflichen Verknüpfbarkeit beider Elemente beruht, aktualisiert.

Hierzu zählt man, zum Beispiel, zahlreiche Gefüge von Funktionsverben, die die Untersuchung der Übersetzungsproblematik von Fachbegriffen im Bereich "Betriebswirtschaft" wesentlich ergänzen. Die übersetzungsrelevante Spezifik derartiger Kollokationen ist an folgenden Beispielen zu sehen:

Einbüße erleiden – нести збитки

Schuld begleichen – оплачувати борг

Eintrag tun – наносити шкоду

die Expertise ausfertigen – складати акт експертизи

Inventar aufnehmen – провести інвентаризацію

In diesen Fällen ist es für das Übersetzen wichtig, die genaue semantische Analyse der Bedeutung der Verben kontrastiv durchzuführen. Dabei wird entdeckt, dass die Gebrauchsbedingungen der Kollokationen in beiden Sprachen nicht identisch sind. Daher erscheint es als dringendste Aufgabe, die Tatsache zu prüfen, ob solche Phraseologismen als Entsprechungen betrachtet werden können. Diese Termini

stellen ein Übersetzungsproblem dar, denn die Verteilung der Merkmalskategorien in den Wörtern im Deutschen und Ukrainischen ist häufig unterschiedlich. Wenn die Übersetzer nicht sicher sind, dass die Übersetzung ohne Fehler gemacht wird, können sie Wörterbücher und Enzyklopädien zur Rate ziehen. Eine weitere Recherchemöglichkeit kann noch erwähnt werden, man kann die erscheinenden Internetseiten von "Google" benutzen, um die zu untersuchenden Termini auf ihre Verwendung zu überprüfen.

Eine markante Besonderheit der gesprochenen Fachsprache im Deutschen ist auch die hohe Verwendungsfrequenz von Fremdwörtern. Beachtet werden die Fachwortbildungen lateinischen, englischen und französischen Ursprungs. Es handelt sich in dem Beitrag um Fachtermini, die in fachinterner Kommunikation gar nicht anders zum Ausdruck gebracht werden. Was deren Übersetzen ins Ukrainische betrifft, ist bei dieser Gelegenheit klar geworden, dass im Ukrainischen die in den Wörterbüchern fixierten Entsprechungen vorhanden sind, zum Beispiel:

<i>Debt – Management</i>	– контроль та регулювання боргових відносин
<i>Good – will</i>	– умовна вартість бізнесових зв'язків (різниця між ринковою вартістю фірми та банковою сумою їх реальних та фізичних активів)
<i>Pool</i>	– 1. пул (об'єднання підприємців, які беруть за мету, наприклад регулювання цін) 2. злиття складів товарів 3. об'єднання ресурсів
<i>Depot</i>	– 1. склад 2. вклад депозитів 3. відділ внесків

Die Übersetzung der Termini – Entlehnungen ins Ukrainische – wird offensichtlich durch Polysemie und Inkorporierung der latenten Information erschwert. Deshalb ist es notwendig, die schon oben genannten übersetzungsrelevanten Recherchiermittel zu verwenden.

Die vorliegende Beschreibung der übersetzerischen Schwierigkeiten ist nur eine Facette von zahlreichen fachspezifischen Problemen der Translationswissenschaft. In den nächsten Untersuchungen könnten nun beispielweise auch kulturspezifische und situationsbedingte Besonderheiten in Betracht gezogen werden, in denen die Fachterminologie aktualisiert wird.

LITERATUR

1. Бархударов Л. С. Язык и перевод / Л. С. Бархударов. – М.: Международные отношения, 1975. – 237 с.
2. Брандес М. П. Стилистика немецкого языка / М. П. Брандес. – М.: Высш. Школа, 1990. – 320 с.
3. Виноградов В. С. "Введение в переводоведение" / В. С. Виноградов. – М.: РАО, 2001. – 224 с.
4. Комиссаров В. Н. Современное переводоведение: Учеб. пособие / В. Н. Комиссаров. – М.: ЭТС, 2002. – 421с.
5. Українсько-російсько-англійсько-німецький тлумачний та перекладний словник термінів / Під. ред. Т. Р. Кияка. – К.: Оберіг, 2003. – 605 с.

6. *Латышев Л. К.* Типология перевода. Учебное пособие по подготовке переводчиков / Л. К. Латышев – М.: НВИ – ТЕЗАУРУС, 2000. – 278 с.
7. *Kussmaul Paul* Verstehen und Übersetzen: Ein Lehr – und Arbeitsbuch / P. Kussmaul – Tübingen: Narr France Attempo, 2006. – 229 S.
8. *Stolze Redegundis* Die Fachübersetzung: eine Einführung / R. Stolze. – Tübingen: Narr, 1999. – 278 S.

Dorofejewa, Margarita
Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kyjiw

FACHÜBERSETZEN UNTER DEM SYNERGETISCHEN ASPEKT

Статтю присвячено системним ознакам фахового перекладу в аспекті синергетики. Ставиться завдання встановити закономірності фахового перекладу в межах синергетичного підходу. Робиться спроба розглянути процес фахового перекладу як синергетичну систему самоорганізації та саморегуляції.

Ключові слова: фаховий переклад, синергетика, система самоорганізації та саморегуляції, системні вимоги, параметр порядку.

Статья посвящена системным признакам специального перевода с точки зрения синергетики. Ставится задача установления закономерностей специального перевода в рамках синергетической парадигмы исследований. Предпринимается попытка рассмотреть процесс специального перевода как синергетическую систему самоорганизации и саморегуляции.

Ключевые слова: специальный перевод, синергетика, система самоорганизации и саморегуляции, системные требования, параметр порядка.

The article is devoted to the system features of a specialized translation from the synergetic point of view. It is aimed at discovering the regularities of the specialized translation within the synergetic research paradigm. An attempt is made to consider the specialized translation process as a synergetic system of self-organization and self-regulation.

Key words: specialized translation, synergetic, system of self-organization and self-regulation, system requirements, order parameter.

Der vorliegende Artikel ist den systemhaften Merkmalen des Fachübersetzens vom Standpunkt der Synergetik aus gewidmet. Die *Aktualität* des Themas ist auf die mangelnden systemtheoretischen Konzepte in der Übersetzungstheorie, darunter im Bereich der Fachübersetzung, zurückzuführen.

Meine Forschung setzt sich zum *Ziel*, objektive Gesetzmäßigkeiten des Fachübersetzens unter Anwendung des synergetischen Ansatzes festzustellen. Das deklarierte Ziel sieht folgende einzelne *Aufgaben* vor: (1) das Fachübersetzen als selbstorganisierendes (SO) und selbstregulierendes (SR) System zu betrachten; (2) Systembedürfnisse des Fachübersetzens als SO- und SR-Systems zu klären; (3) eine vergleichende übersetzungsrelevante Analyse eines Fachtextes und seiner Übersetzung anhand synergetischer Kategorien vorzunehmen; sowie schließlich (4) Ordnungsparameter der Übersetzung eines Fachtextes zu bestimmen.